

Neue Vortragsreihe

Schulschiff wird Hörsaal

Von Volker Kölling - 16.07.2017

An Bord des Dreimasters gibt es viel zu sehen – und demnächst auch viel zu hören: Der Förderverein plant Themenabende, die Bezug zum Wasser haben. Den Anfang macht ein Ozeanforscher.



An Bord des Schulschiffs startet demnächst eine Vortragsreihe, bei der es ums Thema Wasser geht. Mal referiert ein Ozeanforscher, mal die Leiterin des Overbeck-Museums. (Volker Kölling coast communication)

Veogesack. „Mee(h)rwissen auf Schulschiff Deutschland“ soll eine neue Vortragsreihe heißen, die aus der Messe des Dreimasters einen Hörsaal für jedermann macht. Bis zum Jahresende soll es monatlich jeweils ein Thema aus Wissenschaft, Forschung und Kultur geben, das immer einen Bezug zum Wasser hat. Los geht es am Mittwoch, 26. Juli, um 19 Uhr mit einem Zustandsbericht über die Lage der Ozeane durch Victor Smetacek, der früher von Bremerhaven aus geforscht hat.

„So etwas Ähnliches hat früher schon im Alten Speicher stattgefunden, und wir wollen das hier an Bord nun fortsetzen,“

erläutert Claus Jäger als Vorsitzender des Deutschen Schulschiffvereins die Beweggründe für die neue Veranstaltungsserie. Besucher dieser Abende müssen noch nicht einmal die sonst üblichen drei Euro Eintritt für den Besuch an Bord bezahlen. Jäger hofft aber auf Spenden für den Erhalt des Schiffes. Ohnehin funktioniert die Organisation der Abende komplett ohne Geld und ehrenamtlich, wie Organisatorin Cynthia Nieland betont: „Als ich die ersten fünf Professoren angerufen habe, waren alle sofort bereit, ohne Honorar mitzumachen – und auch ich verdiene damit nichts.“

So wird sich der zweite Vortrag am 30. August um 19 Uhr um das Thema bewegen, wie ein Helm aus der Bronzezeit eigentlich in die Lesum gelangen konnte. Der dritte Vortrag am 13. September hätte den alten Nautikern des Schulschiffs sicher viel Freude gemacht: Andreas Vogel vom Bremer Olbers Planetarium der Hochschule Bremen wird astronomische Navigation erklären. Claus Jäger: „All denen, die heute fragen, wofür brauchen wir das noch, wenn es doch GPS gibt, denen sei gesagt: Letzten Endes hat natürlich auch die moderne satellitengestützte Navigation etwas mit Sternen zu tun. Und hier an Bord ist der richtige Ort, die alte Form der Navigation hochleben zu lassen. Früher war der Sextant das Mittel, um die Position zu bestimmen.“

Als weitere Referenten haben Cynthia Nieland zufolge der Biologe Alexander Lerchl von der Jacobs Uni und der Experte für erneuerbare Energien, Professor Werner Bergholz, zugesagt. Auch die Leiterin des Overbeck-Museums, Katja Pourshirazi, steht auf Nieland's Liste. Und ihr Vortrag wird einmal in eine komplett andere Richtung gehen: „Der stille Mond über dem Wasser“ heißt ein Overbeck-Bild, das an dem Abend ein Thema sein wird. Die Termine für die letzten drei Abende stehen allerdings noch nicht fest. Die Messe des Schiffes bietet grundsätzlich jeweils 80 Zuhörern Platz. Die Vorträge sind auf maximal zwei Stunden begrenzt.

Organisatorin Cynthia Nieland ist sich sicher, dass die neue Reihe eine große Resonanz haben wird: „Ich mache seit drei Jahren an der Jacobs Universität ganz ähnliche Arbeit mit wöchentlich wechselnden Themen. Und wenn sich erst einmal herumgesprochen hat, dass für jeden interessante Themen dabei sind, wird es sicher auch hier an Bord wie an der Uni gehen: Erst kommen nur ein paar Zuhörer, und dann wird der Kreis von Mal zu Mal immer größer.“ Vereinschef Claus Jäger freut sich jedenfalls über seine neue Steuerfrau an Bord für Veranstaltungen: „Man muss an solche Dinge mit einer gewissen Grundbegeisterung herangehen, und genau die hat Cynthia Nieland.“